wissen.
entspannt.
erleben.

pro seniores
Verein zur Förderung
der Seniorenuniversität Berlin e.V.

Zusatzangebote

Erstes Halbjahr 2024

„Bildung beginnt mit Neugierde."

Peter Bieri

www.proseniores-berlin.de

info@proseniores-berlin.de

030 20678415

Für das 1. Halbjahr 2024 bieten wir Ihnen wieder ein buntes Zusatzangebot und freuen uns, wenn Sie in diesem weitläufigen Spektrum ein Thema Ihres Interesses finden!

Allgemeine Hinweise

Es gelten die Teilnahmebedingungen der Programmvorschau 2023/24, abrufbar auch unter: www.proseniores-berlin.de - Downloads.

Für alle Kurse gilt:

- ⇨ Anmeldeschluss ist der 15.01.2024.
- ⇨ Die Teilnahmeunterlagen für die von Ihnen gebuchten und zugelassenen Kurse erhalten Sie Ende Januar 2024.
- ⇨ Die Rücktritt/Stornofrist ist der 15.02.2024, beginnt der Kurs vor diesem Termin, gilt eine Rücktrittsfrist bis drei Tage vor Kursbeginn.
- ⇨ Die Rechnungslegung für alle gebuchten Kurse dieses Zusatzprogrammes erfolgt im März 2024.
- ⇨ Eine einmalige Kursteilnahme als Gast ist bei allen Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich . Die Gastgebühr beträgt 15,- € und ist in bar zu bezahlen.
- ⇨ Ein einmaliger Gruppenwechsel ist bei allen Veranstaltungen je nach freier Kapazität nach vorheriger Anmeldung bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich .
- ⇨ Falls Sie an einem einzelnen Termin im laufenden Kurs nicht teilnehmen können, bitten wir Sie Ihre Kursbetreuung zu informieren, damit geben Sie anderen Interessenten die Möglichkeit, als Gast teilzunehmen.
- ⇨ Änderungen sind vorbehalten.

Es ist keine Schande, nichts zu wissen,
wohl aber, nichts lernen zu wollen.
Platon (427–348/347 v. Chr.), griechischer Philosoph der Antike

119 K Historische Spaziergänge in Berlin und Potsdam III

Altes und Neues im Kiez

Berlin und Potsdam im Wandel. In kleiner Gruppe erkunden wir zügigen Schrittes sich verändernde historische Orte in Berlin und Potsdam.
Für diesen Kurs sollten Sie gut zu Fuss sein.

Kosten:	Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Teilnehmerzahl:	maximal 18 pro Kursgruppe
Dauer der Führungen:	ca. 2 bis 2,5 Stunden
Dozent:	**Herr Volker Elingshausen**
Kursbetreuer:	werden noch benannt

Alt-Neues in Potsdam: Vom Minsk zum Luisenplatz

Stück für Stück wird, auch durch Unterstützung von Mäzenen wie Hasso Plattner und Günther Jauch, das historische Potsdam rekonstruiert. Gleichzeitig entstehen neue Wohnquartiere, z.B. entlang der Havel. Die zunehmenden Verkehrsprobleme sind Begleiterscheinungen einer rapide wachsenden, attraktiven Stadt.

Gruppe 1:	Dienstag, 12.03.2024, 11:00 Uhr
Gruppe 2:	Dienstag, 19.03.2024, 11:00 Uhr

Treffpunkt:	Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Lange Brücke
Anfahrt:	S1/S7/RE 1

Von Moabit zum Hansaviertel: Gelungene Stadtreparatur?

Wo früher die sozialen Gegensätze hart aneinanderstießen: hier das großbürgerlich gediegene Bellevueviertel und jenseits der Spree das proletarische Moabit, hat sich nach den Kriegszerstörungen die Lage gewandelt.
Moabit wurde teilweise gentrifiziert und das ehemalige Vorzeigeprojekt Hansaviertel ist in die Jahre gekommen.

Gruppe 1:	Dienstag, 16.04.2024, 11:00 Uhr
Gruppe 2:	Dienstag, 23.04.2024, 11:00 Uhr

Treffpunkt:	U-Bhf Turmstraße, Ausgang Alt Moabit
Anfahrt:	U9

Vom Savigny- zum Stuttgarter Platz: Veränderungen rund um die Kantstraße

Die Veränderungen in Charlottenburg sind nicht so spektakulär wie anderswo in Berlin. Die letzten Kriegslücken werden geschlossen, Nachkriegsbauten durch komfortablere ersetzt, der Verkehr beruhigt, Historisches wie die Kantgaragen edel rekonstruiert. Kulinarisch ist hier Asien definitiv im Vormarsch. Aus Charlottengrad wurde Asiatown.

Gruppe 1:	Dienstag, 14.05.2024, 11:00 Uhr
Gruppe 2:	Dienstag, 21.05.2024, 11:00 Uhr

Treffpunkt:	S-Bahnhof Savignyplatz, Ausgang Bleibtreustraße (Aufzug)
Anfahrt:	S3/S5/S7/S9/S45

Oberschöneweide: Von der Elektropolis zum Hightech-Park

„Zukunftsorte“ gibt es einige in der Stadt. In Oberschöneweide könnte es aber mithilfe einer Hochschule und zweier Großinvestoren tatsächlich gelingen, das einstige Schmuddelkind Berlins mit seiner eindrucksvollen Industriearchitektur in einen attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort zu verwandeln.

Gruppe 1:	Dienstag, 11.06.2024, 11:00 Uhr
Gruppe 2:	Dienstag, 18.06.2024, 11:00 Uhr

Treffpunkt:	Industriesalon Schöneweide, Reinbeckstr. 10
Anfahrt:	Tram 27/60/67, Haltestelle Firlstraße

121 K Auf den Spuren bekannter Philosophen und Literaten in Berlin II

Das geistige Leben in Berlin in Folge der Gründung der heutigen Humboldt-Universität als auch die Entwicklung im frühen 20. Jahrhundert stehen im Fokus der Touren.

Auf den Spuren von Denkern wie Wilhelm von Humboldt oder Bruno Bauer, Literaten wie Heinrich Heine, Christopher Isherwood, Klaus und Erika Mann sowie randständigen Persönlichkeiten wie dem Künstler Aleister Crowley, der als ein Begründer des Neo-Satanismus gilt. Dabei zeigt sich ein anderes, zum Teil sehr überraschendes Berlin – jenseits dessen, was man oberflächlich hier kennt.

Anhand von zeitgenössischen Berichten, Lithografien und modernen literarischen Verarbeitungen ihres Lebens und Wirkens wird jenes Berlin wieder lebendig und an Originalorten anschaulich dargestellt. Dabei werden aber auch die Schattenseiten jener Philosophen und Literaten thematisiert.

Kosten:	Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Dozent:	**Herr Dr. Maurice Schuhmann**
Kursbetreuer:	werden noch benannt
Veranstaltungsbeginn:	**Gruppe 1:** 11:00 Uhr
	Gruppe 2: 13:30 Uhr

Dienstag, 05.03.2024
Heine, Humboldt und Haeckel in Potsdam
Unter Friedrich II., dem selbsternannten Philosophen-König im Sinne Platons, wurde Potsdam zu einem Ort der Philosophie. An seinem Hofe verkehrten namhafte Philosophen wie Voltaire oder La Mettrie. Die deutschsprachige Aufklärung wie im Falle von Moses Mendelssohn, den er ausgerechnet an einem Samstag zur Audienz rief, lag ihm hingegen weniger am Herzen. In späteren Jahren wurden dann in der einstigen Garnisonsstadt Denker wie Wilhelm von Humboldt und Ernst Haeckel, der Begründer der „Ökologie“, geboren. Potsdam ist darüber hinaus aber auch mit Namen wie Heinrich Heine oder Rosa Luxemburg verbunden.

Treffpunkt:	Filmmuseum Potsdam,
	Breite Str. 1A, nahe S-Bahnhof
Anfahrt:	Potsdam Hauptbhf. S1/S7/RE1

Dienstag, 02.04.2024
Esoterisches Denken und Nietzsche-Gedenken in Schöneberg
Hier wohnte der spätere Anthroposoph Rudolf Steiner, der im nahegelegenen Nollendorf-Casino philosophische Vorträge hielt, die Dichterin Else Lasker-Schüler schlief im benachbarten Hotel und der britische Schriftsteller Christopher Isherwood („Cabaret“) hatte hingegen schlaflose Nächte in den goldenen 20er Jahren. Ein Erwin Piscator revolutionierte die Bühne mit seinem Theater. Jenes Flair des Bezirks zog auch einen Maler namens Aleister Crowley an, der sich nach einer erfolglosen Phase als Künstler dem Satanismus zu wandte, dessen moderne spirituelle Form bis heute stark von ihm geprägt ist.

Treffpunkt:	U-Bahnhof Nollendorfplatz,
	vor der Gedenktafel für die ermordeten Homosexuellen
Anfahrt:	U1/U2/U3/U4

Dienstag, 07.05.2024
Charlottenburg: Vom Café Größenwahn bis zu Erika Mann
Charlottenburg war im 19. Jahrhundert noch ein ärmlicher, proletarisch-geprägter Ort. Später wandelte sich das Image des mittlerweile zu Groß-Berlin gehörenden Bezirks. Ein Carl von Ossietzky, Herausgeber der „Weltbühne“, wohnte hier – unweit der „Wilden Bühne“ von Trude Hesterberg, im Hotel Savoy nächtigte Klaus Mann, wenn er nicht in der Uhlandstraße bei seiner Schwester Erika verweilte, und am Kudamm wohnte Robert Musil, als er seinen bahnbrechenden Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ schrieb – unweit des Café Größenwahns, wo die Berliner Bohème um Erich Mühsam verkehrte.

Treffpunkt:	U-Bhf. Wittenbergplatz, vor dem Eingang der Urania
Anfahrt:	U1/U2/U3

Dienstag, 04.06.2024
Neukölln/Rixdorf: Religionskritiker, Reformpädagogen, Kriminalschriftsteller
Neukölln wird nur selten mit Literatur und Philosophie assoziiert. Dabei verbrachte der bekannte Berliner Krimischriftsteller Horst Bosetzky („-ky“) seine Kindheit und Jugend hier. Auch andere bekannte Persönlichkeiten der Geistesgeschichte wurden in Neukölln geboren oder haben hier zeitweilig gelebt. Einer der wenigen, die durch Benennung einer Straße und ein Ehrengrab im Bewusstsein sind, ist der Theologe und Religionskritiker Bruno Bauer.
Ein anderer ist „Turnvater“ Ludwig Jahn, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts schon Überlegungen in Bezug auf eine, heute als Germanistik bezeichnete Disziplin anstellte, wenn er nicht gerade seinen Vorstellungen der Turnerbewegung nachhing. Andere wie der Reformpädagoge Fritz Karsen sind hingegen in Vergessenheit geraten.

Treffpunkt:	Herrmannstraße Ecke Gräfestraße
Anfahrt:	U8/S41/S42 Herrmannstraße

Unsere Veranstaltungsorte

Begegnungsstätte am Friedrichshain
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Bus 200, H Bötzowstraße
oder Tram M4, H Am Friedrichshain

Hansabibliothek
Seminarraum, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
U-Bahnhof Hansaplatz

Internationales Handelszentrum,
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin
Nähe S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

122 K Die Frauen der Hohenzollern

Die Frauen der Hohenzollern kamen aus wichtigen oder unbedeutenden Fürstentümern an die Spree, um hier als Königinnen oder Kaiserinnen von Preußen zu wirken. Aus ihrer Heimat brachten sie viele neue Impulse und Ideen mit.
Während die preußischen Herrscher eher für Militarismus und Strenge bekannt waren, brachten ihre Frauen die Liebe zur Musik und Kultur, sowie Bildung und Herzenswärme mit und beeinflussten so die kulturelle und soziale Weiterentwicklung des Landes.

Im Kurs soll aber nicht nur das Leben dieser außergewöhnlichen Frauen vorgestellt werden, sondern auch das, was sie uns hinterlassen haben. Schöne Schloss- und Gartenanlagen, an denen wir uns noch heute erfreuen und für die Berlin und Brandenburg berühmt sind.

Kosten:	Mitglieder: 45 € / Nichtmitglieder: 55 €
Dozentin:	**Frau Kerstin Freese-Rönnbeck**
Kursbetreuer:	werden noch benannt
Veranstaltungsort:	**Internationales Handelszentrum** (siehe S. 8)
Veranstaltungsdauer:	**Gruppe 1:** 10:30 – 12:00 Uhr
	Gruppe 2: 13:30 – 15:00 Uhr

Freitag, 09.02.2024: Sophie Charlotte von Hannover
Die hochbegabte Prinzessin Sophie Charlotte wurde an der Seite ihres Gemahls Friedrich I. zur ersten Königin in Preußen. Sie hinterließ **Schloss Charlottenburg** und seinen schönen Barockgarten.

Freitag, 16.02.2024: Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern
Die verschmähte Königin von Friedrich II. machte fern vom preußischen Hof das **Schloss Schönhausen** und seinen Park zu ihrem Lebensmittelpunkt.

Freitag, 23.02.2024: Luise von Mecklenburg-Strelitz
Königin Luise war die Frau von Friedrich Wilhelm III. und verwirklichte mit dem **Landgut Paretz** ihre Vorstellung vom eher bürgerlichen als aristokratischen Familienleben.

Freitag, 01.03.2024: Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach
Die erste Kaiserin von Preußen ließ für sich und Kaiser Wilhelm I. nach englischem Vorbild das **Schloss Babelsberg** bauen und den repräsentativen Park anlegen.

212 Gartenträume VIII

Künstlerische Gartenarchitektur und zeitgenössische Stadtparks

Gärten und Parkanlagen unterliegen nicht nur dem stetigen Wandel durch die Natur selbst, auch neue Nutzungswünsche sorgen immer wieder für Veränderungen. Die Umwidmung von Industriebrachen und stadtplanerische Entwicklungen erweitern fortwährend das Angebot an Volksparks und grünen Erholungsorten.
Landschaftsarchitekten und Gartenplaner finden dabei ihre Inspiration oft in fremdländischen Gartentraditionen oder historischen Parkanlagen.
Aber auch Künstler und Mäzene prägten und bereicherten die vielfältige Gartenkunst in Berlin und Umgebung durch ihren ganz persönlichen Stil.

Sechs neue Spaziergänge durch herausragende Parks und Grünanlagen laden zum Genießen ein und vermitteln die grundlegenden Ideen.

Kosten:	Mitglieder: 65 € / Nichtmitglieder: 85 € (inclusive der Eintrittsgelder)
Teilnehmerzahl:	maximal 20 pro Kursgruppe
Dauer der Führungen:	ca. 1,5 Stunden
Dozentin:	**Frau Gabi Selse**
Kursbetreuer:	werden noch bekannt gegeben

Park auf dem Moabiter Werder und Präsidentendreieck
Uferpromenade entlang der Spreewiesen

Treffpunkt:	Hauptbahnhof, Ausgang Washingtonplatz (DB Info Süd)
Anfahrt:	S3/S5/S7/S9/U5

Gruppe 1: Do., 25.04.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 25.04.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 18.04.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 18.04.2024, 14:00 Uhr

Schlosspark Oranienburg
Kunstvolle Gartenzimmer für Kurfürstin Louise Henriette

Treffpunkt:	Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg: Am Parkeingang
Anfahrt:	S1/RE5 Oranienburg, dann Bus 824 bis H Breite Str.

Gruppe 1: Do., 23.05.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 23.05.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 16.05.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 16.05.2024, 14:00 Uhr

Gärten der Welt - Orient und Okzident
Orientalisch-Islamischer Garten und Karl-Foerster Staudengarten

Treffpunkt:	Eisenacher Straße 99, 12685 Berlin (Marzahn), vor dem Eingang Eisenacher Straße
Anfahrt:	S7 Marzahn, dann Bus 195 H Eisenacher Str./Gärten der Welt

Gruppe 1: Do., 20.06.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 20.06.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 13.06.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 13.06.2024, 14:00 Uhr

Liebermann-Villa am Wannsee
Künstlergarten und Sommerfrische

Treffpunkt:	Colomierstr. 3, 14109 Berlin, am Eingang
Anfahrt:	S1/S7 Wannsee, dann Bus 114 H Liebermann-Villa

Gruppe 1: Do., 18.07.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 18.07.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 11.07.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 11.07.2024, 14:00 Uhr

Körnerpark
Von der Kiesgrube zum Gartenkunstwerk

Treffpunkt:	S+U Bahnhof Neukölln, Ausgang Karl-Marx-Str. Schierker Str. 8, 12051 Berlin
Anfahrt:	U7/S4/Ringbahn/Bus 171

Gruppe 1: Do., 15.08.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 15.08.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 08.08.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 08.08.2024, 14:00 Uhr

Park am Gleisdreieck
Grüne Lunge mitten in der Stadt

Treffpunkt:	U-Bahnhof Gleisdreieck, Ausgang Richtung Technikmuseum
Anfahrt:	U1/U2/U3

Gruppe 1: Do., 12.09.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 12.09.2024, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 05.09.2024, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 05.09.2024, 14:00 Uhr

215 K Friedhof-Spaziergänge IV

Mit seinen über 200 Friedhöfen bietet Berlin ein großartiges Spektrum der Erinnerungskultur. Barocke Grabmale, Jugendstilornamente und moderne Skulpturen: Eine unwahrscheinliche Vielfalt an bedeutenden Grabmalanlagen findet sich über Berlin verteilt. Neben den kunsthistorisch interessanten Anlagen ist es aber auch der spannende Mix bekannter und bedeutender Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart, die den Reiz einer Friedhofsführung ausmacht.

Was häufig vergessen wird: Die Berliner Friedhöfe tragen wesentlich zur Artenvielfalt in der Stadt bei und sind ebenso wie die großen und kleinen Parkanlagen unverzichtbar als Teil der Grünen Lunge Berlins. Kommen Sie mit zu Herrmann Bötzow, Ida Siekmann, Bernhard Heiliger und Gustav Sabac-el-Cher. Lassen Sie sich (ent-)führen in die Welt der ruhigen Orte, die so quicklebendig ist wie der Rest der Stadt.

Kosten:	Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Teilnehmerzahl:	maximal 20 pro Kursgruppe
Dozentin:	**Frau Birgit-A. Ohström**
Kursbetreuer:	werden noch bekannt gegeben
Veranstaltungsbeginn:	**Gruppe 1:** 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** 13:00 Uhr

---

Montag, 13. Mai 2024: Georgen-Parochial-Friedhof I Prenzlauer Berg
Es ist die erste von insgesamt fünf Anlagen der Gemeinde. Auch als Garten- und Kulturdenkmal ist der Friedhof beachtenswert.
Treffpunkt: Greifswalder Str. 229, 10405 Berlin
Anfahrt: Tram M4, Bus 200: H Am Friedrichshain

Montag, 27. Mai 2024 Urnenfriedhof Seestraße
Nachdem Preußen die Feuerbestattung erlaubte und das Krematorium Wedding erbaute, wurde aus dem alten Friedhof das neue Zentrum für Urnenbestattungen.
Treffpunkt: Seestraße 92, 13347 Berlin, am Eingangstor
Anfahrt: U6 bis Seestraße, Bus 106 ab Turmstr. / Beusselstr.

Montag, 10. Juni 2024 Waldfriedhof Dahlem
Der Waldfriedhof Dahlem gilt als einer der grünsten Friedhöfe. Er zählt zu den jüngeren Berliner Friedhöfen (1931-33) und zu den landschaftlich schönsten. Als einer der Prominentenfriedhöfe lädt er zu „Ach, den kenn ich doch"-Erlebnissen ein.
Treffpunkt: Hüttenweg 47, 14195 Berlin
Anfahrt: Bus 285 bis Waldfriedhof Dahlem

Montag, 24. Juni 2024 Friedhof Columbiadamm / Dennewitz Friedhof
2 Ehrengräber, 10 Regimentsdenkmäler, 7000 Gräber auf 10 ha: das wird sportlich.
Treffpunkt: Columbiadamm 122, 10965 Berlin
Anfahrt: Bus M43 bis Friedhöfe Columbiadamm

216 K Pflanzenschätze und ihre Entdecker

Mit den großen geographischen Expeditionen des 18. und 19. Jahrhunderts gelangten nie zuvor gesehene Pflanzen aus fernsten Ländern nach Europa. Wagemutige Naturkundler begaben sich auf Weltreise, trotzten dabei allen Gefahren, die eine Schifffahrt unter Segeln mit sich brachte. Wissensdurstige Botaniker erkundeten fremde Kontinente und betraten dabei oft genug unter Lebensgefahr verbotenes Terrain. Frauen spielten in der Wissenschaft der damaligen Zeit kaum eine Rolle und die wenigen, die sich berufen fühlten, gingen bei ihren Forschungen noch größere Risiken ein. Viele der exotischen Raritäten, die uns ihre Entdecker mitbrachten, gehören heute zu unseren Lieblingsblumen und sind längst heimisch in unseren Gärten und Parks.

Kosten:	Mitglieder: 45 € / Nichtmitglieder: 55 €
Dozentin:	**Frau Gabi Selse**
Kursbetreuer:	werden noch bekannt gegeben
Veranstaltungsort:	**Internationales Handelszentrum** (siehe S. 8)
Veranstaltungsdauer:	**Gruppe 1:** 10:30 – 12:00, **Gruppe 2:** 13:30 – 15:00 Uhr

---

Mittwoch, 14.02.2023: Schneeglöckchen *Galanthus elwesii*
Der englische Naturforscher Henry John Elwes (1846-1922) war bereits ein anerkannter Schmetterlingsexperte, bevor er sich den Pflanzen zuwendete. Bei einer Reise durch die Türkei fand er das nach ihm benannte große Schneeglöckchen. Der Familiensitz der Elwes, Colesbourne Park in den idyllischen Cotswolds, ist heute ein Anziehungspunkt für „Galanthophile" aus aller Welt.

Mittwoch, 21.02.2023: Kalifornischer Goldmohn *Eschscholzia californica*
Adelbert von Chamisso (1781-1838) ist berühmt als Dichter des „Peter Schlemihl". Weniger bekannt sind seine Leistungen als Wissenschaftler und Weltreisender. Aus Kalifornien brachte der langjährige Mitarbeiter im Herbarium des Botanischen Gartens von Berlin einst das „Schlafmützchen" mit, eine Mohnart, die über Nacht ihre Blütenköpfe schließt.

Mittwoch, 28.02.2023: Die blaue Hortensie *Hydrangea macrophylla „Otaksa"*
Philipp Franz von Siebold (1796-1866) verbrachte als Arzt 16 Monate auf der künstlich angelegten Insel Dejima, dem streng bewachten Handelsstützpunkt der Vereinigten Niederländischen Ostindienkompagnie vor der Stadt Nagasaki. Unter lebensgefährlichen Bedingungen gelang es ihm, seine in Japan gesammelten Pflanzen nach Europa zu bringen.

Mittwoch, 06.03.2023: Bougainvillea *Bougainvillea spectabilis*
Jeanne Baret (1740-1807) gilt als erste Frau, die die Welt umsegelte. Verkleidet als Mann heuerte sie bei der von Louis Antoine de Bougainville finanzierten Expedition an. Als Assistent des französischen Botanikers Philibert Commerson sammelte „Jean" – bis zu ihrer Enttarnung auf Tahiti – u.a. die farbenprächtige Kletterpflanze.

506 K Über-leben in Krise und Krieg

Warum ausgerechnet Bücher über existenzielle Bedrohung? Die für diesen Kurs ausgewählten Romane des 20. Jahrhunderts sind Beispielerzählungen dafür, sprachlos machende Erfahrungen wie Vernichtung, Verfolgung und Vergessen zu verarbeiten.

Sie geben den Lesern die Chance, die Ursachen für Leid zu ergründen, die Erinnerung zu ordnen und Widerstandsfähigkeit zu stärken, weil sie zur Sprache bringen, was einem die Sprache verschlägt. Dies ist der Anfang der Bewältigung der Not, indem sie die Antriebskraft dazu ins Bild setzt: Beharrlichkeit, Unbeirrbarkeit, Wahrheitsliebe, Menschenliebe, Intuition, Entschlossenheit.

Inhalt der Kurseinheiten sind jeweils zwei thematisch / motivisch verwandte Romane.

Kosten:	Mitglieder: 55 € / Nichtmitglieder: 65 €
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Dozentin:	**Frau Antje Grund**
Kursbetreuer:	wird noch benannt
Veranstaltungsort:	**Begegnungsstätte am Friedrichshain,** (siehe S. 8)
Veranstaltungsdauer:	12:30 – 14:00 Uhr

Dienstag, 05.03.2024
Das Internat - eigentlich Bildungs- und Zufluchtsstätte: ein Ort des Grauens im Krieg

Thomas Bernhard, "Die Ursache - eine Andeutung"
Serhij Zhadan, "Internat"

Krieg ist in beiden Romanen paradoxerweise die Voraussetzung für die Befreiung aus einer Anstalt, die den Jugendlichen fremdbestimmt: In Bernhards Roman zerstört ein Bombenangriff die Institution in Salzburg 1943, in Zhadans Roman holt der Onkel den Jugendlichen aus dem Internat im von russischen Separatisten besetzten Gebiet zur Familie zurück.

Dienstag, 02.04.2024
Identitätsvergewisserung durch Erforschung der Familiengeschichte

Natascha Wodin, "Sie kam aus Mariupol"
Victoria Belim, "Rote Sirenen"

Um das Risiko der Wiederbelebung eines vernichtenden Traumas forschen die ukrainischen Autorinnen Wodin und Belim in autobiografischen Romanen nach Verwandten, die durch den Zweiten Weltkrieg umgekommen sind: eine Spurensuche, die unverzichtbar für die Vergewisserung der eigenen Identität ist.

Dienstag, 07.05.2024
Bienengesellschaft: ein Gegenmodell zur Zerstörung der menschlichen Gesellschaft

Norbert Scheuer, "Winterbienen"
Andrej Kurkow, "Die grauen Bienen"

Die Bienen sind Symbol für Ordnung, Sicherheit und Frieden. In "Winterbienen" werden in ihren Stöcken jüdische Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg über die Grenze nach Belgien in Sicherheit gebracht, in Kurkows Roman, der vor dem Hintergrund der schwärenden Kriegsgefahr in der Ukraine 2016 spielt, gewährleisten Bienen die Chance zu Verständigung zwischen politisch verfeindeten Parteien.

Dienstag, 04.06.2024
Lebensläufe von Außenseitern

Robert Seethaler, "Ein ganzes Leben"
Hanns-Josef Ortheil, "Die Erfindung des Lebens"

Wie ein Mensch, am Anfang des Lebens in die innere Einsamkeit gedrängt und jenseits der üblichen Sozialisierungsmuster, das Leben als Randfigur in der Gesellschaft bestehen kann - davon erzählen beide Romane. Der Protagonist findet in der Natur (bei Seethaler) und in der Musik (bei Ortheil) einen Halt im Leben.

Dienstag, 02.07.2024
Flucht vor Vertreibung und Verfolgung

János Székely, "Eine Nacht, die vor 700 Jahren begann"
Joseph Roth, "Flucht ohne Ende“

Auf der Flucht in den Kriegen und Zwischenkriegszeiten des 20. Jahrhunderts befinden sich die Protagonisten der beiden Romane. Bei Székely ist der Schauplatz ein ungarisches Bergdorf 1944, in Roths Roman sind es Stationen von osteuropäischen Ländern bis Paris. Gemeinsam ist beiden: intuitive Wahrnehmung des rettenden Augenblicks. Selbstachtung und Liebe zu Menschen und Leben helfen, den nächsten Moment zu überstehen.

508 Geschichte und Wandel der deutschen Sprache

Von „Schang, schass emol die Hinkelscher aus'm Schardengsche, se zertrampele mer noch die Legümscher!" (Hans, scheuch mal die Hühner aus dem Garten, sie zertreten mir noch das Gemüse!) bis zu der aktuellen Werbeanzeige **„Blowout im Bike-Discount Megastore**" ist es ein ziemlich weiter Weg. Die Geschichte der deutschen Sprache ist eine spannende und verschlungene, oft auch amüsante Sache.

In diesem Kurs wird der Frage nachgegangen, wie sich unsere Sprache, oft auch unter dem Einfluss anderer Sprachen, entwickelte und veränderte, woher ihre Wörter stammen und wie sich deren Bedeutung veränderte. Weiterhin werden an Beispielen die Unterschiede bzw. die Nützlichkeit oder Fragwürdigkeit von Fremd- und Lehnwörtern diskutiert.

Kosten:	Mitglieder: 60 € / Nichtmitglieder: 80 €
Dozent:	**Herr Volker Elingshausen**
Kursbetreuer:	wird noch benannt
Veranstaltungsort:	**Hansabibliothek,** (siehe S. 8)
Veranstaltungsdauer:	10:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag, 15.02.2024
Die Entwicklung der deutschen Sprache: Fremd- und Lehnwörter, Bedeutungswandel

Donnerstag, 22.02.2024
Unsere nähere Verwandtschaft: Deutsch – Niederländisch – Englisch, Dialekte von Platt- bis Schwyzerdütsch

Donnerstag, 29.02.2024
„Keiner kann mehr richtig Deutsch, außer ich". Wie sich Regeln allmählich ändern und wie der Duden dazu steht.

Donnerstag, 07.03.2024
Warum „Stand Up Paddling" bzw. „SUP" nicht einfach Stehpaddeln heißt – über die Vorliebe der Deutschen für Anglizismen

Donnerstag, 14.03.2024
Nun gendert mal schön – von Steuerzahlenden, Anwohnenden und Lehrer*innen

Donnerstag, 21.03.2024
„Cancel culture" – Tabuwörter: Warum darf/soll man das N-Wort, das Z-Wort oder das I-Wort nicht mehr benutzen?

713 K Antike Welten - Die Welt des Gilgamesch
Götter, Könige und Bürokraten im Alten Orient

Das Gilgamesch-Epos gehört zu den ältesten schriftlich überlieferten Dichtungen der Menschheit. Held des Mythos ist Gilgamesch, der als König der altorientalischen Metropole Uruk seine Kräfte mit der Welt und den Göttern messen will und nach Unsterblichkeit strebt. Gemeinsam mit seinem wilden Gefährten Enkidu zieht er in die Welt hinaus, erlebt zahlreiche Abenteuer und kehrt als geläuterter Herrscher zurück.
Ausgehend von dem berühmten Epos um König Gilgamesch begeben wir uns auf Spurensuche nach den realen Hintergründen dieser uralten altorientalischen Erzählung. Gab es den legendären König Gilgamesch tatsächlich? Was wissen wir über Selbstverständnis und Aufgaben altorientalischer Herrscher? Welche Rolle spielten die Götter und deren Priesterschaft? Wie waren die Städte im Zweistromland politisch und wirtschaftlich organisiert?
Dabei begegnen wir bedeutenden Innovationen, wie Schrift und „Bürokratie", die vor mehr als 5000 Jahren im Alten Orient ihren Anfang nahmen, und erfahren, welche Rolle das Bier in der altorientalischen Welt spielte.

Kosten:	Mitglieder: 45 € / Nichtmitglieder: 55 €
Dozentin:	**Frau Dr. Nicola Crüsemann**
Kursbetreuer:	werden noch benannt
Veranstaltungsort:	**Internationales Handelszentrum,** (siehe S. 8)
Veranstaltungsdauer:	**Gruppe 1:** 10:00 – 11:30 Uhr
	Gruppe 2: 12:00 – 13:30 Uhr

Donnerstag, 15. Februar 2024: Das Gilgamesch-Epos
Entstehung, Inhalt und Tradition einer mythischen Erzählung im Alten Orient

Donnerstag, 22. Februar 2024: „Als das Königtum vom Himmel herab kam…"
Gilgamesch, König der Metropole Uruk – Reale Hintergründe eines Mythos

Donnerstag, 07. März 2024: „Die Himmelsherrin bin ich…"
Innana / Ischtar, Stadtgöttin und Herrscherin über Krieg und Frieden – Götterwelt im Alten Orient

Donnerstag, 14. März 2024: „Die Leute von Uruk…"
Die Bewohner von Uruk und die Anfänge von Schrift und Bürokratie

813 K Ganzheitliches Gedächtnistraining
Museumsinsel Berlin – Rund um Paläste der Kultur und Politik

Drei Denkspaziergänge sind umrahmt von zwei Kurseinheiten im Seminarraum der Hansabibliothek.
In allen Kurseinheiten wird die Gedächtnisleistung und das Wohlbefinden durch vielfältig unterhaltsame und standortangepasste Übungen zum Ganzheitlichen Gedächtnistraining gefördert. Die Inhalte der Materialien sind gänzlich verschieden zum Kurs Insel-Denkspaziergang aus dem Studienjahr 2022/23.

Kosten:	Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €
Teilnehmerzahl:	maximal 12
Dozentin und Kursbetreuung:	**Frau Kjestina Nißen** Telefon: 030 92034094
Veranstaltungsdauer:	10:30 - 12:00 Uhr

In Berlin Mitte – Stadt, Fluss, Land
Einführung Ganzheitliches Gedächtnistraining
Veranstaltungsort: **Hansabibliothek, Seminarraum** (siehe S. 8)
Gruppe 1: Mittwoch, 10.04.2024, **Gruppe 2:** Donnerstag, 11.04.2024

Rund um den SCHINKELPLATZ
Treffpunkt: Schlossplatz / Kreuzung Breite Straße, TOR 2
Anfahrt: U5/Bus 100/300 Museumsinsel, Bus 100/300 Schloss
Gruppe 1: Mittwoch, 17.04.2024, **Gruppe 2:** Donnerstag, 18.04.2024

Rund um die MUSEUMSINSEL
Treffpunkt: Granitschale Lustgarten
Anfahrt: siehe 2. Kurstermin, S-Bahn Hackescher Markt
Gruppe 1: Mittwoch, 24.04.2024, **Gruppe 2:** Donnerstag, 25.04.2024

Rund um das HUMBOLDTFORUM
Treffpunkt: Schlossplatz / Seite Lustgarten Unter den Linden TOR 4
Anfahrt: siehe 2. Kurstermin
Gruppe 1: !Mittwoch, 08.05.2024, Gruppe 2: Donnerstag, 02.05.2024

In Berlin Mitte – königliche und bürgerliche Gestaltung
Schwerpunkt Trainingsziele: Kreativität, Kunst des Merkens und Erinnerns, Denkflexibilität.
Veranstaltungsort: **Hansabibliothek, Seminarraum** (siehe S. 8)
Gruppe 1: Mittwoch, 15.05.2024, **Gruppe 2:** Donnerstag, 16.05.2024

pro seniores
Verein zur Förderung
der Seniorenuniversität Berlin e.V.

Friedrichstr. 95
10117 Berlin

Anmeldung für Zusatzangebote 1. Halbjahr 2024

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an folgenden Kursen an:
(Bitte Zutreffendes ankreuzen und in Druckschrift leserlich ausfüllen!)

	Kurs	Titel	Beginn
☐	119K	Historische Spaziergänge in Berlin III	12.03.24
☐	121K	Auf den Spuren bekannter Philosophen und Literaten II	05.03.24
☐	122K	Die Frauen der Hohenzollern	09.02.24
		-	
☐	212	Gartenträume VIII	18.04.24
☐	215K	Friedhofspaziergänge IV	13.05.24
☐	216K	Pflanzenschätze und ihre Entdecker	14.02.24
☐	506K	Über-leben in Krise und Krieg	05.03.24
☐	508	Geschichte und Wandel der deutschen Sprache	15.02.24
☐	713K	Antike Welten - Die Welt des Gilgamesch	15.02.24
☐	813K	Ganzheitliches Gedächtnistraining - Museumsinsel	10.04.24

Name* _____

Vorname* _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer* _____

PLZ, Ort* _____

Telefon* _____

E-Mail _____

* Pflichtfelder

Meine Rechnung erhalte ich gern per E-Mail ☐

Ich stelle mich gerne als Kursbetreuer/in zur Verfügung ☐

Bemerkungen: _____

_____

Mitglied pro seniores e.V.: Ja ☐ Mitgl.-Nr.: _____ Nein ☐

Mitglied Berliner Akademie: Ja ☐ Nein ☐

Mitglied Kulturvolk e.V.: Ja ☐ Nein ☐

Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir gem. Art 6, Abs. 1 (b) DS-GVO zweckbestimmt, weil dies für die Organisation und Durchführung der Kurse erforderlich ist.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Datum _____ Unterschrift _____